



Mit dieser Barkasse war die Initiative „Elbwald retten“ auf der Elbe unterwegs.
FOTO: ELBWALD RETTEN

Waltershof

10.02.2026 / 20:09

Von: ANN-CHRISTIN BUSCH



Bäume oder Hafen-Terminal: Die Grünen stecken im nächsten Dilemma

Schreiben Sie den ersten Kommentar

Artikel vorlesen

BotTalk

Protest zwischen Eisschollen: Die Initiative „Elbwald retten“ hat am Wochenende auf einer Barkasse gegen die Abholzung der Bäume am Bubendey-Ufer demonstriert. Mit an Bord war die Grünen-Bürgerschaftsabgeordnete Jennifer Jasberg, die sich kritisch über die „Zerstörung“ des Elbwalds äußerte. Jetzt sieht die Initiative schon die Rathaus-Koalition „wackeln“, denn die Westerweiterung des Hafens ist unter Rot-Grün eigentlich längst beschlossene Sache.

„Wald retten – Rodung stoppen“: Mit diesem Banner fuhr die Barkasse der Initiative am Samstag über die Elbe. Rund 400 Bäume wachsen nach Angaben von Sprecher Franz Hermann am Bubendey-Ufer in Waltershof, das gegenüber dem Elbstrand in Övelgönne liegt. Diesen „Elbwald“, der hauptsächlich aus ökologisch weniger wertvollen Pappeln besteht, will die Initiative mit einer Petition retten.

Mit an Bord waren Jennifer Jasberg, Bürgerschaftsabgeordnete und Umweltsprecherin der Grünen, sowie Stephan Jersch, Umweltsprecher der Linken. „Ich hoffe sehr, dass dieses für Hamburg prägende Bild des Elbwaldes nicht zerstört wird“, wird Jasberg in einer Pressemitteilung der Initiative zitiert.

„Elbwald retten“: Protestfahrt mit Barkasse

Brisant: Die Westweiterung des Hafens steht im rot-grünen Koalitionsvertrag. In Waltershof will die Stadt den Drehkreis für die immer größer werdenden Containerschiffe – und damit das Eurogate-Terminal – erweitern. So sollen die Schiffe Zeit beim Anlegen sparen. Baurecht besteht schon seit 2021, nachdem alle Klagen gegen das Vorhaben abgewiesen worden waren. Vor allem ging es damals um möglichen Lärm und Schadstoffe, die so ein Terminal mit sich bringen könnte.



Jennifer Jasberg, Umweltsprecherin der Grünen-Bürgerschaftsfraktion und Stephan Jersch, Umweltsprecher der Linken-Bürgerschaftsfraktion auf der Barkasse.

(FOTO: ELBWALD RETTEN)

„Koalitionsmehrheit wackelt“, behauptet nun die Initiative. Erstmals habe sich mit Jennifer Jasberg eine führende Politikerin gegen die Rodungspläne des rot-grünen Senats ausgesprochen. Auf MOPO-Nachfrage sagt Jasberg selbst: „Warum die Bäume gefällt werden müssen, erschließt sich mir bisher nicht.“ Das Panorama sei sehr prägend – auch, wenn sich über den ökologischen Wert streiten lasse.

Grundsätzlich finde sie es unterstützenswert und wichtig, wenn sich Leute zivilgesellschaftlich engagieren. Sie habe sich nur darüber informiert. „Sprechen sollte man immer miteinander“, so Jasberg.

Geht es um die Umwelt oder das Panorama?

Kritiker werfen der Initiative allerdings vor, es gehe ihr weniger um Naturschutz als ums Panorama vom Elbstrand gegenüber aus. Die „Retter“ bestreiten das – doch bislang haben sich selbst die Umweltverbände Nabu und BUND ihren Forderungen nicht angeschlossen.

Zudem kommt die Initiative spät: Bis Mitte der 2030er Jahre soll die Hafenbehörde HPA die nötige Infrastruktur fertigstellen. Dafür sucht sie per Ausschreibung nach einem Unternehmen, das die Rodung übernimmt.



Das Bubendey-Ufer in Waltersdorf: die Standorte der Bäume sind hier deutlich zu erkennen.

(FOTO: / APPLE KARTEN)

Die Initiative „Elbwald retten“ wirft der HPA vor, dass sie für die Rodung noch gar keine EU-Genehmigung habe. Zudem gebe es Schwierigkeiten bei der Suche nach einem passenden Betrieb, weshalb die Frist verlängert werden musste.

Das könnte Sie auch interessieren: [Alles halb so wild? Die überraschende Erkenntnis nach zwei Jahren Cannabis-Gesetz](#)

Die HPA widerspricht: Ende November 2025 habe man die Rodungsgenehmigung bei der zuständigen Umweltbehörde beantragt, eine EU-Genehmigung sei nicht erforderlich. „Ein Antrag auf Verlängerung der Fristen wurde nicht gestellt. Der Vergabeprozess ist derzeit noch nicht abgeschlossen“, sagte eine Sprecherin der MOPO. Bleibt abzuwarten, ob der Barkassenausflug der Initiative daran etwas ändert.